

## Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Hauptsitz: **Konstanz**

Anschrift: Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg  
Universität Konstanz  
78457 Konstanz

Standort: Fritz-Arnold-Str. 4a, 78467 Konstanz

Telefon/Fax: 07531 - 88 - 2929 / 3703

e-mail: zentrale@bsz-bw.de

Internet: <http://www.bsz-bw.de>



Südwestdeutscher Bibliotheksverbund (SWB)



Außenstelle: **Stuttgart**

Anschrift: Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg  
Württembergische Landesbibliothek/Zentralkatalog  
Postfach 10 54 41  
70047 Stuttgart

Standort: Gaisburgstr. 4a, 70173 Stuttgart

Telefon/Fax: 0711 - 212 - 4508 / 4509

e-mail: [zkbw@bsz-bw.de](mailto:zkbw@bsz-bw.de)

**Leiterin:** Ltd. Bibl. Dir. Dr. Marion Mallmann-Biehler

**Stellvertreter:** Dipl. Math. Volker Conradt

**Bibliotheksservice-  
Zentrum  
Baden-Württemberg**

**[www.bsz-bw.de](http://www.bsz-bw.de)**

**BSZ**

## BSZ

<http://www.bsz-bw.de>

Das „Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg“ [ BSZ ] ist eine Einrichtung des Landes für Bibliotheken, Museen, Archive. Das BSZ betreut den „Südwestdeutschen Bibliotheksverbund“ [ SWB ], Lokalsysteme, den „Zentralkatalog“ [ ZKBW ], und die Dienste einer „Digitale Bibliothek“.

### SWB

Das BSZ entwickelt und betreut in Kooperation mit 1.200 Bibliotheken der Regionen Baden-Württemberg, Pfalz, Saarland und Sachsen den SWB. Dieser Online-Katalog bietet kostenfrei bibliographische Daten an:

Monographien, Zeitschriften, Aufsätze, Loseblattsammlungen, Sonderdrucke, Kongressschriften, Hochschulschriften, Rezensionen, Abstracts, Inhaltsverzeichnisse, Karten, Musikdrucke, audiovisuelle Materialien, Mikromaterialien, Elektronische Ressourcen auf Datenträgern, Online Ressourcen; wissenschaftliche und populäre Literatur aller Fachgebiete und Sprachen, vom 15. Jh. bis zur Gegenwart; die wissenschaftliche Literatur der Sondersammelgebiete Theologie Orientalia, Kunst, Musik, Archäologie, Rechtswissenschaft und Kriminologie; 10 Mio. Titelsätze mit 29 Mio. Bestandsnachweisen [ 2003 ].

### ZKBW

Der konventionelle Zettelkatalog ZKBW in Stuttgart, mit 12 Mio. Titelnachweisen aus 94 wissenschaftlichen Bibliotheken, ist ein zusätzliches Nachweisinstrument für bisher nicht online erfasste Bücher und Zeitschriften.

### Digitale Bibliothek

#### Virtueller Medienserver

Das BSZ hat mit dem Konzept des virtuellen Medienservers, der das Protokoll der Open Archives Initiative [OAI] unterstützt, seit 1995 die technischen Rahmenbedingungen für eine kooperative Erschließung und Präsentation online verfügbarer Texte und multimedialer Objekte entwickelt und systematisch ausgebaut. Für Bibliotheken, die selbst keinen Objektserver betreiben, übernimmt das BSZ diese Aufgabe.

Im SWB sind über 130.000 Medien, verteilt auf virtuelle Depots, als „Online-Ressource“ nachgewiesen und abrufbar.

#### SWIB

Mit dem Suchdienst Wissenschaftliche Bibliotheken [ SWIB ] können online verfügbare Medien in wissenschaftlichen Bibliotheken recherchiert und gelesen werden. Die qualifizierte Suche basiert auf strukturierten Metadaten im DCMES-Format [ Dublin Core Metadata Element Set ].

Objektquellen sind Hochschulpublikationen, elektronische Zeitschriften, Tondokumente, digitalisierte Schriften vielfältiger Provenienz; das Elektronische Volltextarchiv [ EVA ] der Universität Karlsruhe; Metadaten deutscher Dissertationen aus dem Dienst „Thesis Online“ [ TheO ]; elektronische Dissertationen der Universität St. Gallen [ EDIS-HSG ]; freie Ressourcen des WWW.

#### SWBplus

In der Datenbank SWBplus werden Abstracts, Aufsätze, Begleittexte, Inhaltsverzeichnisse, Klappentexte, Literaturberichte, Rezensionen, Textproben und Verlagsinformationen gesammelt, erschlossen und langfristig archiviert.

Durch die gegenseitige Verknüpfung der Datenbanken SWBplus und SWB, bilden digitale Dokumente, Bestandsnachweise und bibliographische Angaben eine Informationseinheit.

### Online Fernleihe

Im Vergleich zur konventionellen Fernleihe zeichnet sich dieses System durch Schnelligkeit und Komfort aus. BibliotheksbenutzerInnen können über das WWW bestellen. Die Bearbeitung in den Bibliotheken wird EDV-gestützt durchgeführt: Bestellübermittlung; Integration lokaler Ausleihsysteme und Anschluss an das Bestellsystem anderer Verbünde.

### Dienste für Bibliotheken

Das BSZ sieht seine Aufgabe als Datenbankanbieter darin, den Ansprüchen der teilnehmenden Bibliotheken gerecht zu werden und mit diesen gemeinsam die Wünsche der Literatursuchenden zu erfüllen.

#### Verbundsystem

Das BSZ liefert den Bibliotheken für die kooperative Katalogisierung in der Verbunddatenbank SWB fachliche Arbeitsinstrumente wie Fremddaten, Normdaten, Exportformate, Datenimport und erleichtert die bibliothekarische Arbeit mit diesen Diensten durch individuelle Auskunft und Beratung. Redaktionen im BSZ kooperieren mit der GKD, PND, RVK, SWD, ZDB und übernehmen die Überprüfung und Festlegung der Ansetzungen, Korrekturen nach RAK-WB, Normierung der Autorenstammsätze und Bearbeitung von Anfragen der SWB-Teilnehmer.

Im Jahr 2002 profitierte jede einzelne Bibliothek von der kooperativen Katalogisierung in 78 % der Fälle von der Titelaufnahme einer anderen Bibliothek oder dem Fremddatenangebot. Nur 22 % der Titelaufnahmen mussten neu angelegt werden.

#### Lokalsysteme

Das BSZ unterstützt die Bibliotheken bei der Einführung lokaler Bibliothekssysteme, derzeit HORIZON, weitere in Vorbereitung. In der Einführungsphase übernimmt das BSZ die Konfiguration der Software, die Migration der Altdaten und die Installation vor Ort sowie die Schulung der Mitarbeiter und trägt durch diesen Service speziellen Kundenwünschen Rechnung.

„First Level Support“ garantiert einen ersten Ansprechpartner bei Fragen und Problemen. „Vollservice“ ist das Angebot für Bibliotheken, ihr Lokalsystem zentral auf Servern des BSZ zu betreiben. Vom BSZ entwickelte „Tools“ stehen zusätzlich zur Verfügung für die wöchentliche Einspielung der Titeldaten, für Systemadministration, Statistiken etc.

Das BSZ druckt und liefert Barcode-Etiketten.

#### Schulungen

Das BSZ bietet Kurse an zu: SWB-Datenbank [ Grund- und Aufbaukurse ], RSWK, SWD, ZDB [ geplant ], RAK-WB, RAK-NBM, RAK-Musik [ geplant ], HORIZON, IMDAS-Pro.

Das BSZ wird bei der Durchführung dieser Schulungen von einzelnen Bibliotheken und Museen unterstützt.

### Dienste für Museen

#### MuSiS

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst hat dem BSZ, aufgrund seiner Kompetenz als Entwickler und Koordinator der Verbunddatenbank SWB, die Einführung des landesweiten Museumsinformationssystems [ MuSiS ] übertragen. Die Umsetzung auf der Basis der Software IMDAS-Pro unterstützt das BSZ nicht nur durch umfangreiche technische Dienste. Gemeinsam mit den Museen entwickelt das BSZ dokumentarische Arbeitsgrundlagen für die kooperative Objekterfassung, organisiert und koordiniert fachspezifische Beratungs-

gruppen für die Verwendung und Weiterentwicklung von Regelwerken [Thesauri u.a.].

### Dienste für Archive

Das BSZ berät und betreut die Landesarchivdirektion Baden-Württemberg LAD in allen Fragen der technischen Realisierung einer Präsenz im Internet. Im Rahmen eines WEB-HOSTING betreibt das BSZ den WWW-Server und weitere Applikationen.

### Projekte

### Initiativen

### Arbeitsgruppen

#### Volltexte und Hochschulpublikationen

Diese Kooperation wissenschaftlicher Bibliotheken unter Leitung und Koordination des BSZ, hat eine „Virtuelle Forschungsbibliothek“ aufgebaut. Die AG koordiniert den Zugriff auf elektronische Ressourcen, die Bewertung angebotener Softwarelösungen und ist an der Arbeitsgruppe „Elektronisches Publizieren“ der Deutschen Initiative für Netzwerk-Information [DINI] beteiligt.

#### ESEM

Der „Elektronische Semesterapparat“, vom BSZ gemeinsam mit der Bibliothek der Universität Konstanz aufgebaut, ist das Ergebnis der in der AG-Multimedia gesammelten Erfahrungen und entwickelten Methoden, audiovisuelle Medien in die zur Verfügung stehende Infrastruktur zu integrieren und dauerhaft bereitzustellen.

#### BAM

In dem Projekt „Gemeinsames Portal für Bibliotheken Archive und Museen: ein Online-Informationssystem“ [ BAM ] werden Verfahren entwickelt, die es dem Benutzer ermöglichen, auf einer gemeinsamen Oberfläche [ Portal ] in den Datenbeständen so verschiedener Institutionen wie Bibliothek, Archiv und Museum synchron zu recherchieren.

#### DLmeta Initiative [ DLMI ]

DLMI hat ein Datenmodell [DLmeta] mit folgender Charakteristik entwickelt: auf XML basierend, Dublin Core konform, an bibliographische Standards orientierend, die Abbildung verschiedener bibliothekarischer Formate ermöglichend, geeignet für die Beschreibung aller Mediengattungen.

#### Interessengemeinschaft ARIADNE [ IGA ]

Europäische Hochschulen und Universitäten bauen einen standardisierten Objektserver für Lehr- und Lemmaterialien auf. Für die Interessengemeinschaft ARIADNE Baden-Württemberg koordiniert das BSZ die Aufgaben und legt Normierungen fest.

### Publikationen

Auf der Homepage des BSZ werden Sie aktuell und umfassend informiert. Diskussionslisten können subskribiert werden. Handbücher, Dokumentationen, Vorträge, Arbeitsmaterialien, Protokolle und die Statistik liefern Hintergrundinformationen. BSZ-KOMPAKT spiegelt die Aktivitäten des laufenden Jahres wider. BSZ-KOLLOQUIUM dokumentiert die Vorträge des jährlichen Anwendertreffens. ZKBW-DIALOG ist die Zeitschrift für die Südwestdeutsche Leihverkehrsregion. Alle Publikationen des BSZ stehen Ihnen online oder als Print-Ausgabe zur Verfügung.